

Fahrende in Vilters: CVP-Kantonsrat...

Der Sarganser Kantonsrat Stefan Kohler reagiert mit einer Einfachen Anfrage auf den in Vilters geplanten Durchgangszplatz für Fahrende.

Sarganserland. – Kohler weist vorgängig zu seinen Fragen an die Regierung darauf hin, dass «die Fahrenden in der Schweiz eine anerkannte Minderheit sind und die nomadische Lebensweise ein wesentliches Element ihrer kulturellen Identität», bilde. Weiter hält er auch fest, dass der Mangel an Durchgangszplätzen die Kultur der Fahrenden gefährde und dass ihr Recht auf genügende Halteplätze vom Bundesgericht anerkannt sei.

«Standort nicht zonenkonform»

Was nun den geplanten Standort in der Vilterser Rheinau betrifft, weist Kohler allerdings darauf hin, dass «sich der Standort in der Landwirtschaftszone befindet und damit nicht zonenkonform ist». Die Errichtung des Platzes sei deshalb mehr als fraglich und das Vorgehen des Kantons erstaune angesichts der ansonsten «sehr restriktiven Haltung der St. Galler Behörden beim Bauen ausserhalb der Bauzone sehr», so Kohler.

Konkret stellt er der Regierung nun neun Fragen. So will er unter anderem wissen, ob der Bedarf für einen Durchgangszplatz für Fahrende im Sarganserland überhaupt ausgewiesen ist und mit welchem Zeithorizont bezüglich des Verfahrens für eine allfällige Umzonung des vorgesehenen Platzes – so diese überhaupt möglich sei – in

«Ist der Bedarf einen Durchgangszplatzes für Fahrende überhaupt ausgewiesen und wie wird die Bevölkerung in den Prozess einbezogen?»

Vilters gerechnet wird? Auch will er wissen, wie es bezüglich der notwendigen Infrastruktur (Wasser, Strom, sanitäre Einrichtungen) aussieht und ob die Voraussetzungen zur Erschliessung überhaupt gegeben sind.

Info-Veranstaltung geplant?

Schliesslich fragt Kohler bei der Regierung nach, wer für Einrichtungs- und Betriebskosten aufkommt, wer Nutziesser allfälliger Erträge wäre, wer für die Einhaltung der Ordnung zuständig ist und wie hoch das Potenzial von Immissionen gegenüber den Anwohnern im betroffenen Gebiet eingeschätzt wird. Und er will wissen, wie die Bevölkerung des Sarganserlandes in den Entscheidungsprozess einbezogen wird und ob eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant ist. (rv)

...und SVP-Vertreter stellen Fragen

Und auch die SVP-Politiker Walter Gartmann und Christof Hartmann wollen von der Regierung Antworten zu den publik gewordenen Plänen.

Sarganserland. – Die beiden SVP-Kantonsräte Christof Hartmann (Walenstadt) und Walter Gartmann (Mels) weisen in der Einleitung zu ihrer Einfachen Anfrage darauf hin, dass der Kanton seine Pläne «scheinbar möglichst lange unter Verschluss halten wollte und diese nur dank einer Frage eines Bürgers an der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Vilters-Wangs publik gemacht worden seien. Aus der Presse sei zudem zu erfahren gewesen, dass «der Durchgangszplatz zuerst provisorisch, dann – in ein paar Jahren – definitiv gebaut» werden soll.

Pointierter Fragenkatalog

Zehn Fragen stellen die beiden Exponenten der Regierung, diese drehen sich insbesondere um die rechtlichen Aspekte rund um den geplanten Bau. So wollen sie wissen, auf welcher gesetzlichen Grundlage «Plätze» für Fahrende überhaupt gebaut werden, was die Definition eines Durchgangszplatzes für Fahrende und was der Unterschied zwischen einem Durchgangszplatz und einem Transitplatz ist.

Ein Teil der Fragen der beiden SVP-Vertreter ist zudem – mit Sicherheit gewollt – ziemlich pointiert gestellt. So wollen sie von der Regierung wörtlich wissen, ob «Private, beispielsweise beim Bau eines Einfamilienhauses,

«Können Private ebenfalls zuerst provisorisch – und nicht zonenkonform bauen – und erst danach eine definitive Bewilligung einholen?»

ebenfalls zuerst provisorisch – zudem nicht zonenkonform – bauen und anschliessend eine definitive Bewilligung einholen» können, wie «der Bewilligungsprozess für einen provisorischen Durchgangszplatz für Fahrende aussieht» und «wie der Bewilligungsprozess für einen definitiven Durchgangszplatz aussieht, nachdem er bereits provisorisch besteht.»

Weiter fragen Gartmann und Hartmann, in welcher Zone der geplante Durchgangszplatz in Vilters aktuell und in welche Zone er umgezont werden müsste und ob der geplante Durchgangszplatz aktuell in einer Schutzzone liegen würde. Schliesslich fragen sie, wie die Sicherheit rund um den Platz gewährleistet wird und wo im Kanton noch weitere Plätze für Fahrende geplant sind. (rv)